

Agrarmeteorologischer Wochenbericht für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 125,00 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärnerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 069 8062 9896
Telefax: 069 8062 9889
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2021

Woche: 22.3.21 bis 28.3.21

Nummer: 12

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage:

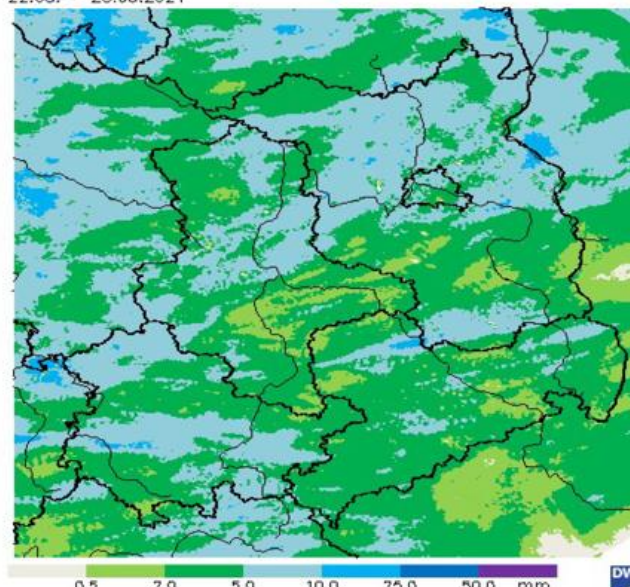
Die 12. Kalenderwoche 2021 startete mit der fortgesetzten Zufuhr gealterter maritimer Kaltluft aus nördlichen Richtungen, die ausgelöst wurde durch ein Hoch mit dem Zentrum südwestlich von Irland. So zeigte sich der Montag wechselnd bewölkt mit gelegentlichem Sonnenschein. Nur am Nordrand der Mittelgebirge kam es noch zu geringfügigem Schneefall. Hier blieb es mit Höchstwerten zwischen 4 und 9°C auch verhältnismäßig kalt, während nach Norden hin Werte bis 11°C auftraten. In der Nacht zum Dienstag zog von Norden her eine schwache Störung in die Region und löste leichten Regen oder Sprühregen aus. Durch die Bewölkung sank die Lufttemperatur auf 4 bis 0°C. Nur im Gebirge und stellenweise im Vorland waren negative Tiefstwerte zu registrieren. Der Dienstag brachte bei Tageshöchstwerten von 4 bis 9°C auch noch zeit- und gebietsweise schwachen Regen oder Sprühregen, der zum Abend aber überall abgeklungen war. In der Nacht war es meist stark bewölkt oder bedeckt. Nur in den westlichen Teilen Thüringens und Sachsen-Anhalts lockerte die Wolkendecke auf. Hier bildete sich in den Morgenstunden Dunst und die Temperatur sank bis -3°C, während ansonsten Tiefstwerte zwischen 5 und 2°C registriert werden konnten. Der Mittwoch zeigte sich wechselnd bewölkt und trocken. Von Nordwesten näherte sich zwar eine Kaltfront, die jedoch über dem Berichtsgebiet retrograd wurde und dann am Donnerstag infolge steigenden Luftdruckes sogar gänzlich aufgelöst wurde.

Dabei wurde zusätzlich wärmere Luft herangeführt und während am Mittwoch Höchstwerte zwischen 11 und 16°C anlagen, waren es bis Freitag 14 bis 18°C. Die nächtlichen Tiefstwerte gruppieren sich am Donnerstagmorgen um den Gefrierpunkt, am Freitagfrüh zeigten sich nur die bekannten Kältelöcher leicht frostig, während verbreitet Minima zwischen 7 und 2°C registriert werden konnten. Dies gilt auch für den Sonnabendmorgen. Am Freitag herrschte im Vorfeld einer sich von Westen langsam nähernden Kaltfront noch störungsfreies Wetter. In der Nacht zum Sonnabend erreichte die Front das Berichtsgebiet und mit etwas Regen zog sie ostwärts durch. Die Front hatte das Eindringen hochreichend kalter Luft ermöglicht. Nach einer kurzen postfrontalen Aufweitung kam es an mehreren Konvergenzlinien zur Ausbildung kräftiger Schauer in Form von Regen, Schnee oder Graupel, teils gewittrig begleitet. Begleitet von kräftigen Böen aus westlichen Richtungen war so ein aprilwetterartiger Sonnabend zu erleben, bei dem die Höchstwerte in der Kaltluft nur noch 8 bis 13°C erreichten. Am Sonntag machten sich zwar die Wolkenfelder einer Warmfront bemerkbar, aber insgesamt hatte sich die Wetterlage wieder beruhigt und nur in den nördlichen Landesteilen von Sachsen-Anhalt und Brandenburg kam es tagsüber zu geringfügigem Regen nachdem die Frühtemperatur von gefrierpunktnahen Werten auf 10 bis 14°C gestiegen war. In der Nacht zum Montag weitete sich das Regengebiet zwar nach Süden aus, aber es kam nur zu äußerst geringen Mengen.

Insgesamt war die 12. Kalenderwoche in den meisten Regionen zu warm. Die Abweichung kann mit 0,2 bis 1,4 K angegeben werden. Nur in Südthüringen gab es minimale negative Abweichungen. Die Sonne schien summiert über die Woche zwischen 25 und knapp 40 Stunden. Damit war in den meisten Regionen der Normalwert nicht erreicht. Nur in Südthüringen, dem Vogtland und der Lausitz waren Werte etwas über dem Sollwert registriert worden. Die Niederschlagsmenge war unterdurchschnittlich. In den meisten Gegenden konnten nur 30 bis 65 Prozent verbucht werden. Nur das Eichsfeld und die Altmark kamen auf bis zu 85 Prozent, wohingegen im Leipziger Raum nicht mal 8 Prozent notiert werden konnten.

Boden: Die potenzielle Evapotranspiration summierte sich auf 7 bis 12 mm, im Bergland um 5 mm. Damit lag sie deutlich über der Niederschlagswochensumme, so dass eine allenthalben negative Werte der Klimatischen Wasserbilanz auftraten und der Bodenwassergehalt zumindest in den oberen Bodenschichten etwas abnahm. Erosionsverdächtige Niederschlagsereignisse wurden nicht bekannt. Die Bodentemperatur war über die Woche gestiegen und erreichte Wochenmittelwerte in den Tiefen bis 50 cm zwischen 4 und 8°C, wobei die höchsten Tagesmittelwerte am Freitag in 5 bis 10 cm mit 7 bis 12 und in 20 bis 50 cm mit 5 bis 10°C ermittelt wurden. Nennenswerte Schneedecken gab es nur noch in den Kammlagen der Mittelgebirge, aber auch dort mit abnehmender Tendenz.

Wochensumme Niederschlag
22.03. – 28.03.2021



Deutscher Wetterdienst (erstellt 29.3.2021 9:29 UTC)
Geobasisdaten © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (www.bkg.bund.de)



Pflanze: Zwar erblühten allmählich verbreitet Huflattich und auch die Forsythie und damit war der Übergang in den Erstfrühling vollzogen, aber die landwirtschaftlichen Kulturpflanzenarten zeigten nur sehr schleppend Vegetationsfortschritte. Die Natur wartet aber nur auf ein paar strahlungsreiche, warme Tage, denn allenthalben ist das Knospenschwellen und der Austrieb zu erkennen und bei der Stachelbeere beginnen sich die Blätter zu entfalten. Die Entwicklung folgt derzeit etwa dem langjährigen Mittel.

Arbeitsprozess: Die sich bessernde Feldbefahrbarkeit ließ Arbeiten zur Düngung, zur Mulchung der Zwischenfrüchte, zur Saatbettbereitung und zur Aussaat des Sommergetreides zu. Pflanzenschutzmaßnahmen waren noch kaum vonnöten, denn die Vegetationsentwicklung kam nur zögernd in Gang und die Wetterbedingungen lieferten keine nennenswerten Notwendigkeiten dafür. In den Regionen, die Hopfen anbauen, wurden die Böden bearbeitet und die Rankdrähte gespannt. Ferner konnten noch Landschaftspflegemaßnahmen durchgeführt werden.

Ausblick: Bis zur Wochenmitte liegt die Region unter Hochdruckeinfluss, danach beeinflusst Tiefdruck das Wettergeschehen in Form von mehr Wolken. Nördlich von Berlin beginnt der Dienstag mit vielen Wolken, die sich im Tagesverlauf mehr und mehr auflösen. Im Rest der Region wird es heiter. Es bleibt überall trocken. Viel Sonnenschein gibt es am Mittwoch und es bleibt weiterhin trocken. Am Donnerstag bleibt es bei einem Wechsel von Sonne und Wolken überwiegend trocken. An den folgenden Tagen wird es wechselnd bewölkt sein und trocken bleiben. Erst am Montag baut sich eine geringe Niederschlagswahrscheinlichkeit auf.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 22.3.21 bis 28.3.21

Station	Höhe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	6.8	1.4	11.2	2.7	-0.2	28.3	78.5	4.3	51.5	7.7	3.3
Neuruppin	50	6.4	1.0	11.8	1.1	-1.7	(31.5)	(88.3)	5.1	63.6	7.5	2.1
Angermünde	56	6.5	1.0	11.4	1.6	-0.5	25.8	66.8	4.4	61.0	7.8	3.2
Potsdam	81	7.5	1.3	12.7	2.9	0.1	33.3	85.9	3.5	45.4	9.0	3.8
Berlin-Schönef.	47	7.2	1.2	12.8	1.6	-1.2	34.9	91.4	3.2	44.6	9.3	3.7
Lindenberg	98	6.9	0.9	11.9	2.2	-0.1	38.2	97.7	3.4	42.7	9.8	3.2
Cottbus	69	6.8	0.5	12.9	0.4	-1.7	39.4	104.2	2.0	24.8	10.8	2.5
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	7.1	1.2	12.2	2.1	0.6	31.0	81.8	6.7	85.2	8.3	3.3
Gardelegen	47	6.8	0.8	12.3	0.9	-1.9	22.7	64.2	2.1	27.0	9.2	2.6
Magdeburg	79	7.9	1.4	12.8	2.9	-0.9	29.7	79.4	3.5	49.3	9.0	2.5
Harzgerode	404	5.1	0.9	10.3	-0.5	-2.4	31.8	89.2	3.3	37.2	7.4	3.7
Jessnitz	74	7.4	0.8	12.7	2.2	-0.1	(34.4)	(93.1)	3.2	40.5	8.9	3.5
Wittenberg	105	7.3	1.0	12.4	2.5	-0.0	31.6	85.9	1.6	20.3	8.8	2.5
Bernburg	84	7.5	0.9	13.0	2.1	0.1	(30.6)	(81.6)	4.1	57.7	10.5	3.4
Kreipitzsch	246	6.5	0.2	11.5	1.3	-0.3	32.8	88.1	1.7	20.1	8.8	3.2
Thüringen												
Artern	164	7.1	0.8	12.7	1.1	-2.2	32.5	89.2	4.2	57.1	11.0	3.0
Leinefelde	356	6.3	1.0	11.0	1.5	-1.4	28.9	82.9	9.3	85.6	8.4	2.9
Erfurt-Binders.	312	6.3	0.7	11.5	0.4	-2.0	31.1	84.2	2.3	28.4	9.3	4.5
Gera-Leumnitz	311	6.4	0.8	11.3	2.0	-0.9	30.1	83.2	1.5	18.6	7.9	3.8
Meiningen	450	4.9	-0.2	10.1	-0.7	-2.5	37.2	106.6	2.7	29.5	7.7	3.0
Neuhaus	845	2.9	0.5	6.8	-0.5	-3.1	(34.7)	(104.6)	5.1	29.5	5.1	3.5
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	227	6.9	0.8	11.6	2.2	0.4	36.8	99.1	1.1	12.3	9.2	4.0
Görlitz	238	6.5	1.0	11.5	1.4	-1.1	39.9	104.1	1.9	19.9	9.8	3.2
Leipzig-Schkeu.	131	7.3	1.1	12.2	2.8	0.5	37.1	98.3	0.6	7.7	8.4	4.3
Oschatz	150	7.3	1.1	12.2	2.8	1.2	33.0	89.1	3.5	41.8	8.8	4.0
Plauen	386	(5.9)	(0.8)	(10.1)	(2.0)	(0.0)	(38.2)	(113.4)	(4.8)	(57.6)	(7.3)	(3.2)
Chemnitz	418	6.1	0.8	10.5	2.1	1.2	33.3	92.5	2.8	26.8	7.1	4.4
Nossen	308	6.8	1.0	10.8	2.9	1.4	35.8	98.2	2.1	22.1	7.3	4.0
Dresden-Hoster.	114	7.3	0.6	12.8	1.7	-1.6	37.5	102.8	1.0	10.5	11.6	3.5

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C
 DIFF = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert, K
 TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C
 TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C
 TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennähe (5 cm), °C
 SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h
 in % = Wochensumme in % vom vieljährigen Mittelwert
 NIED = Wochensumme der Niederschlagshöhe, mm (Bezugszeitraum 0-24)
 VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung über Gras, in mm
 MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 22.3.21 bis 28.3.21

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.
Wiesenburg	4.4	4.6	7.6	9.5	10.0	5.3	6.5	9.3	6.0	12.8	14.8	15.3	9.3	11.0
Neuruppin	5.5	5.4	6.7	6.8	8.4	5.5	6.6	10.6	6.7	12.5	14.3	15.8	10.8	11.7
Angermünde	4.4	5.6	6.6	7.5	7.8	6.3	7.0	9.8	7.5	10.6	13.7	14.1	11.5	12.3
Potsdam	4.5	5.5	8.4	9.5	10.9	6.3	7.2	10.5	7.8	13.6	16.3	16.9	11.1	12.4
Berlin-Schönefeld	4.5	6.0	7.7	8.3	10.4	6.4	7.2	10.8	8.1	13.1	15.6	17.4	11.6	12.7
Lindenberg	3.6	5.3	7.2	8.5	10.5	6.3	6.8	9.7	7.4	12.0	14.8	16.3	11.2	12.0
Cottbus	3.4	5.2	6.7	7.5	9.7	7.4	7.5	10.2	7.4	12.4	16.5	17.5	13.6	12.6
Seehausen	5.4	5.5	7.3	7.7	10.7	5.9	7.5	10.4	7.9	14.0	14.1	16.0	10.5	12.3
Gardelegen	5.7	5.0	7.3	6.5	10.0	5.6	7.3	10.7	8.5	14.2	13.7	16.0	10.1	12.6
Magdeburg	6.0	5.5	8.5	10.0	11.0	6.4	7.9	10.5	7.9	15.0	15.9	16.7	10.7	12.9
Harzgerode	3.0	2.5	5.0	7.6	8.5	4.3	5.1	7.1	5.5	12.8	14.1	13.5	9.0	10.0
Jessnitz	5.5	5.8	7.9	8.8	9.4	6.9	7.8	10.6	7.2	13.9	16.5	15.9	11.7	13.0
Wittenberg	4.8	5.6	8.2	9.1	10.0	6.0	7.3	9.8	7.1	13.9	16.3	15.8	11.8	12.1
Bernburg	5.9	5.3	8.4	9.2	10.0	6.2	7.2	10.3	7.7	15.3	15.9	16.6	11.9	13.1
Kreipitzsch	3.9	4.0	6.8	8.7	9.4	5.8	6.8	7.8	5.6	13.7	15.7	15.8	10.0	12.0
Artern	5.1	5.2	6.7	9.1	10.2	6.0	7.1	10.2	7.4	15.0	16.6	16.6	10.4	12.6
Leinefelde	3.7	4.1	7.3	9.2	8.9	4.2	6.6	7.1	6.5	14.2	14.3	14.9	8.9	11.1
Erfurt-Binders.	3.9	3.6	6.1	8.9	9.4	5.2	6.7	8.4	5.8	13.7	14.9	15.4	9.9	12.7
Gera-Leumnitz	3.4	3.9	7.5	8.9	9.2	5.6	6.3	7.1	5.3	13.8	15.8	15.3	10.1	11.5
Meiningen	2.9	3.0	4.3	6.9	7.9	4.2	5.4	5.8	4.8	11.6	14.7	14.0	7.7	12.0
Neuhaus	-0.7	0.0	3.4	6.9	5.9	1.8	2.9	2.4	1.7	8.8	11.1	10.7	6.4	6.8
Dresden-Klotzs.	3.6	4.4	7.1	9.0	10.1	7.2	7.1	8.2	6.2	11.8	15.7	16.0	11.4	11.9
Görlitz	3.0	4.0	6.1	8.6	10.3	7.5	6.3	8.1	5.6	11.1	15.8	16.7	12.2	11.1
Leipzig-Schkeu.	4.9	5.2	8.0	9.6	10.0	6.5	7.2	8.7	6.7	13.6	16.1	15.6	11.9	12.5
Oschatz	4.4	5.1	7.5	10.1	10.2	6.8	7.2	9.1	6.8	13.1	16.2	15.9	12.0	12.1
Plauen	(2.7)	(2.9)	(6.3)	(9.3)	(9.2)	(4.9)	(6.1)	(5.2)	(4.3)	(12.2)	(14.5)	(13.9)	(9.3)	(11.6)
Chemnitz	1.9	2.9	6.6	9.5	9.8	5.9	6.0	4.8	4.3	12.1	15.1	15.1	10.6	11.4
Nossen	3.0	3.6	7.3	10.0	10.5	6.7	6.8	7.5	4.9	11.6	15.1	14.9	11.2	10.7
Dresden-Hoster.	4.3	5.3	7.3	8.9	9.8	7.8	7.5	9.5	7.4	12.9	17.3	17.2	12.9	12.6

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.
Wiesenburg	0.4	2.9	4.3	3.7	6.4	1.5	0.0	6.5	0.0	5.9	6.7	3.3	2.8	3.1
Neuruppin	0.3	4.0	1.3	-1.0	1.9	1.5	-0.2	(9.7)	(0.0)	(3.5)	(8.1)	(3.6)	(2.9)	(3.7)
Angermünde	-1.8	4.2	3.1	1.1	1.7	2.4	0.6	10.5	0.0	1.9	4.8	1.0	3.8	3.8
Potsdam	-0.4	3.7	4.6	3.6	6.7	1.5	0.3	9.1	0.0	5.3	7.4	4.0	2.9	4.6
Berlin-Schönef.	-1.8	4.5	2.4	0.2	4.3	1.1	0.6	9.4	0.0	4.4	7.4	5.2	2.8	5.7
Lindenberg	-2.4	3.6	3.9	2.1	6.0	1.6	0.4	10.5	0.0	3.8	7.5	5.6	3.7	7.1
Cottbus	-3.4	0.2	0.1	-0.7	2.3	2.9	1.4	9.6	0.0	2.9	7.1	8.5	4.3	7.0
Seehausen	-0.4	3.8	2.5	-0.2	5.2	2.2	1.8	9.3	0.2	5.2	4.6	6.4	3.9	1.4
Gardelegen	1.3	0.9	0.7	-1.2	5.3	1.0	-1.5	7.4	0.0	6.0	1.2	4.7	2.5	0.9
Magdeburg	1.3	3.1	3.7	2.5	6.9	1.5	1.4	7.6	0.0	6.1	6.7	5.1	4.0	0.2
Harzgerode	0.0	-1.5	-1.8	-0.1	3.1	-1.1	-2.1	5.1	0.1	10.6	6.2	3.1	4.5	2.2
Jessnitz	1.7	4.0	2.1	0.9	2.6	2.5	1.7	(5.0)	(0.0)	(7.2)	(7.9)	(7.9)	(3.3)	(3.1)
Wittenberg	1.0	3.8	2.8	2.5	5.3	2.1	0.0	5.3	0.0	5.9	7.6	6.6	2.6	3.6
Bernburg	1.7	2.3	3.1	1.8	5.5	0.8	-0.2	(7.1)	(0.2)	(6.5)	(7.0)	(4.9)	(4.0)	(0.9)
Kreipitzsch	1.2	1.1	1.1	1.2	3.5	1.1	-0.1	2.3	0.0	10.7	7.0	9.2	3.0	0.6
Artern	0.1	1.5	-2.0	1.6	4.6	1.1	0.8	5.0	0.0	10.8	6.5	6.6	2.8	0.8
Leinefelde	0.8	2.3	1.0	1.8	3.2	0.7	0.8	3.1	0.0	10.8	4.0	6.8	3.3	0.9
Erfurt-Binders.	0.4	-0.3	-1.2	1.3	3.0	0.2	-0.6	3.6	0.0	11.3	5.8	4.5	3.3	2.6
Gera-Leumnitz	1.6	2.4	3.6	1.8	3.5	0.7	0.3	2.0	0.0	7.6	7.3	9.2	2.7	1.3
Meiningen	0.3	-0.9	-2.1	-0.1	0.9	-1.1	-2.0	1.3	0.0	11.2	9.7	6.7	4.7	3.6
Neuhaus	-3.0	-1.4	-1.0	3.5	1.6	-1.4	-1.9	(1.9)	(0.0)	(11.1)	(9.7)	(8.2)	(1.9)	(1.9)
Dresden-Klotzs.	0.2	2.8	2.8	1.2	4.0	2.1	2.0	4.4	0.0	6.0	9.1	9.1	2.5	5.7
Görlitz	-1.0	0.7	2.2	1.3	4.2	2.2	0.3	8.5	0.0	3.7	9.2	8.1	3.8	6.6
Leipzig-Schkeu.	1.9	3.6	4.2	3.2	4.2	1.6	0.8	4.8	0.0	8.5	8.1	9.1	4.0	2.6
Oschatz	0.7	3.3	2.8	4.8	4.5	2.3	1.3	3.6	0.0	5.8	8.1	8.2	3.2	4.1
Plauen	(1.0)	(1.6)	(2.2)	(3.5)	(5.2)	(0.2)	(0.6)	(1.2)	(0.0)	(10.2)	(9.3)	(10.3)	(4.0)	(3.2)
Chemnitz	0.3	1.6	2.8	3.7	5.0	0.8	0.5	0.4	0.0	8.7	7.9	8.8	2.6	4.9
Nossen	0.3	2.4	3.7	5.2	5.8	1.6	1.5	2.5	0.0	8.0	8.3	9.1	2.5	5.4
Dresden-Hoster.	-1.0	2.6	2.8	1.2	2.7	2.6	0.7	5.2	0.0	6.5	8.1	9.8	3.0	4.9

